

Inhaltsverzeichnis

Projekt: A14-23-0046 **K92 FS Äpfelbach - K88**
VE: 01-K **Äpfelbach - K88**
LV: 01-K **Äpfelbach - K88**

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	3
00.	K 92.....	3
00.01.	BAUSTELLEINRICHTUNG.....	3
00.02.	VERKEHRSSICHERUNG.....	3
00.03.	ERDBAU/VORARBEITEN.....	10
00.04.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN.....	16
00.05.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE.....	20
00.06.	ASPHALTBAUWEISEN.....	21
00.07.	PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN.....	26
00.08.	SCHUTZPLANKENARBEITEN.....	30
00.09.	SONSTIGES.....	31
01.	GESOND. RECHNUNG LAND.....	34
01.01.	UMSETZUNG BAUSTELLENVERORDNUNG.....	34
01.02.	KONTROLLPRÜFUNG.....	34
01.03.	ABSTECKUNG STRAßENBAU.....	34
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	37
00.	K 92.....	37
00.01.	BAUSTELLEINRICHTUNG.....	37
00.02.	VERKEHRSSICHERUNG.....	37
00.03.	ERDBAU/VORARBEITEN.....	39
00.04.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN.....	40
00.05.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE.....	41
00.06.	ASPHALTBAUWEISEN.....	41
00.07.	PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN.....	43
00.08.	SCHUTZPLANKENARBEITEN.....	44
00.09.	SONSTIGES.....	45
01.	GESOND. RECHNUNG LAND.....	46
01.01.	UMSETZUNG BAUSTELLENVERORDNUNG.....	46
01.02.	KONTROLLPRÜFUNG.....	46
01.03.	ABSTECKUNG STRAßENBAU.....	46
	Zusammenstellung.....	47

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	A14-23-0046	K92 FS Äpfelbach - K88
VE:	01-K	Äpfelbach - K88
LV:	01-K	Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.	K 92		
00.01.	BAUSTELLENEINRICHTUNG		
00.01.0001.	19.101/107.21 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
00.01.0002.	19.101/112.02 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch
00.02.	VERKEHRSSICHERUNG <i>Hinweis zur OZ 00.02.0001.</i> Für alle Arbeiten an der K 92 Verkehrskonzept siehe Anlage.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0001.	21.105/105.31.99.01.99 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder 'auf der Umleitungsstrecke und im Baustellenbereich überprüfen und ggf. für die Dauer der Verkehrssicherung, mit zugelassener Auskreuzvorrichtung, außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Kontrollen und deren Dokumentation für die gesamte Arbeitsstellensicherung gemäß ZTV-SA werden gesondert vergütet. ' Länge des Arbeitsbereiches 'Baubereich der K 92 von NK 5112 222 nach NK 5113 278, siehe Verkehrskonzept AG.' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren 'siehe Baubeschreibung Für die Kontrollen ist auf der Baustelle durch den AN ein stationär befestigter, abschließbarer Briefkasten mit Schlitzeinwurf nach Angaben des AG aufzuhängen und vorzuhalten. Der Briefkasten, einschließlich zwei Briefkastenschlüssel, ist dem AG zu Beginn der Verkehrssicherung zu übergeben und wird zum Ende der Verkehrssicherung wieder zurück übergeben. Die Verkehrssicherung ist mindestens zwei Tage vor in Betriebnahme entwertet aufzustellen und anschließend mit dem MSM Leiter, oder stellvertretenden MSM Leiter, der Baufirma und der Polizei abzunehmen. Die Pauschale gilt für alle Leistungen im Baubereich der K92 und der Umleitungsstrecke.'	1,00	Psch
00.02.0002.	21.105/120.29.90 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement,	1,00	Psch

...Forts. 00.02.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0002.	Forts. ...		
	mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder 'auf der Umleitungsstrecke und im Baustellenbereich wieder in Kraft setzen ' Länge des Arbeitsbereiches 'Baubereich der K 92 von NK 5112 222 nach NK 5113 278, siehe Verkehrskonzept AG.'		
00.02.0003.	21.105/110.10 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	60,00	d
00.02.0004.	----- Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und der eingerichteten Umleitungsstrecke einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Der in der verkehrsrechtlichen Anordnung benannte Verantwortliche oder dessen Beauftragter muß bei Arbeitsstellen von längerer Dauer mindestens zweimal täglich (bei Tagesanbruch und nach Eintritt der Dunkelheit), an arbeitsfreien Tagen mindestens einmal täglich sowie zusätzlich unverzüglich nach einem Unwetter oder Sturm die Arbeitsstelle u. Umleitungsstrecke kontrollieren. Der Zeitpunkt der Kontrolle sowie die durchgeführten Wartungsarbeiten sind auf dem vorgegebenen Formblatt des AG's zu dokumentieren. Kontrolle durch schriftliche Dokumentation der vom Landesbetrieb Mobilität Diez erstellten Formblätter. Das zu verwendende Formblatt für die o.g. Dokumentation wird dem AN mit der notwendigen verkehrsbeschränkenden Anordnung übersandt. Gleichzeitig eingerichtete Verkehrsführungen werden nur	60,00	d

...Forts. 00.02.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0004. Forts. ...			
	einmal abgerechnet. Die Dokumentation der Kontrolle ist direkt vom AN in 1-facher Form vor Ort auf der Baustelle in den hierfür vorgehaltenen Briefkasten einzuwerfen. <i>Hinweis zur OZ 00.02.0005. für nachrangige Arbeiten</i>		
00.02.0005.	21.105/105.39.90.01.99 TA	1,00	Psch
	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach RSA, Regelplan 'CI/5 Für nachrangige Arbeiten im Baubereich der K92 und der Umleitungsstrecke' Vorhandene Verkehrsschilder 'Im Baustellenbereich überprüfen und ggf. für die Dauer der Verkehrssicherung, mit zugelassener Auskreuzvorrichtung, außer Kraft und wieder in Kraft setzen.' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren 'siehe Baubeschreibung Für die Kontrollen ist auf der Baustelle durch den AN ein stationär befestigter, abschließbarer Briefkasten mit Schlitzeinwurf nach Angaben des AG aufzuhängen und vorzuhalten. Der Briefkasten, einschließlich zwei Briefkastenschlüssel, ist dem AG zu Beginn der Verkehrssicherung zu übergeben und wird zum Ende der Verkehrssicherung wieder zurück übergeben. Die Verkehrssicherung ist mindestens zwei Tage vor in Betriebnahme entwertet aufzustellen und anschließend mit dem MSM Leiter, oder stellvertretenden MSM Leiter, der Baufirma und der Polizei abzunehmen. Die Pauschale gilt für alle Leistungen im Baubereich der K92 und der Umleitungsstrecke.'		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0006.	21.105/120.99.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach RSA, Regelplan 'CI/5 Für nachrangige Arbeiten im Baubereich der K92 und der Umleitungsstrecke.' Vorhandene Verkehrsschilder 'Im Baustellenbereich wieder in Kraft setzen.'	1,00	Psch
00.02.0007.	21.105/110.90 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in- stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi- cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver- kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung der OZ 'wie in Vorposition beschrieben. Verkehrssicherung nach RSA, Rgelplan CI/5 für nachrangige Arbeiten im Baubereich der K92 und der Umleitungsstrecke. Mehrmaliges Umsetzen/Anpassen für die jeweiligen Bauabschnitte ist mit einzukalkulier '	10,00	d
00.02.0008.	----- Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und der eingerichteten Umleitungsstrecke einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gem. ZTV-SA durchführen. Die Kon- trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu er- fassen und zu dokumentieren. Verkehrssicherung der OZ 'wie in Vorposition beschrieben. nach RSA, Rgelplan CI/5 für nachrangige Arbeiten im Baubereich der K92 und der Umleitungsstrecke.'	10,00	d
<i>Hinweis zur OZ 00.02.0009.</i> <i>Zusätzliche Ampelanlage Typ C, die nicht im</i> <i>Verkehrskonzept erhalten sind, aufstellen, betreiben.</i>			

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
Forts. ...			
	<i>Für Vor- und Nacharbeiten außerhalb der Vollsperrung. Auch für Sanierungsarbeiten auf der Umleitungsstrecke oder temporär zur Verkehrsregelung bei Asphaltnebenarb.</i>		
00.02.0009.	-----	1,00	Psch
	Transp. LSA nachrangige Arbeiten Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben sind ebenfalls in die Position mit einzukalkulieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C (2-Phasen Ampel) Verkehrsabhängige Steuerung. Energieversorgung nach Wahl des AN. Verbindung nach Wahl des AN. Verkehrsführungsphase: - Nachrangige Arbeiten auf der Umleitungsstrecke und im Baustellenbereich. max. Sperrlänge: ca. 250 m Mehrmaliges Umsetzen/Anpassen für die jeweiligen Bauabschnitte ist mit einzukalkulieren.		
00.02.0010.	21.129/057.91.01 TA	44,00	St
	Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen. Abbauteil 'Sockelleitpfosten einschl. Eingrabsockel und Stationierungszeichen' Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfos- tenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.		
00.02.0011.	21.130/011.10.05.11.21	19,00	St
	Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfeiler, DU bis 76,1 mm ab- bauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baubereich flächen- haft verfüllen und verdichten.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0012.	21.130/011.20.06.11.21 Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2. Aufstellvorrichtung = 2 Rohrpfeuten, DU bis 76,1 mm ab- bauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baubereich flächen- haft verfüllen und verdichten.	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0013.</i> <i>Die nachfolgende Position zum Schutz der Waldameise wurde durch die Landespflege vorgegeben und ist im Zuge der Bauausführung zwingend umzusetzen und zu beachten.</i>		
00.02.0013.	----- Absp.g.,Warneinr. aufb.,abb.u.vorh. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung = Absperrbock/-schränke incl. Beleuchtung und VZ 250, mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Einsatzzeit gesamte Bauzeit. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN. Im Bereich Station 1,500 des festgestellten Nestes, ca. 3 m vom Fahrbahnrand entfernt, zum Schutz vor unbeabsichtigten Beeinträchtigungen geeignete Schutzbereiche von mindestens 2,00 m bis 5,00 m um die jeweiligen Nester einzurichten und während der Bauzeit vorzuhalten. Die erforderlichen Absperrungen sind standsicher und eindeutig kenntlich zu errichten. Das Befahren, Betreten, Lagern von Baustoffen und Geräten sowie sonstige Inanspruchnahmen der gekennzeichneten Schutzbereiche sind zu unterlassen. Die Schutzmaßnahmen sind während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten und bei Beschädigung oder Entfernung unverzüglich wiederherzustellen. Die Lage und Größe der erforderlichen Schutzbereiche ist vor Beginn der Arbeiten mit der Bauüberwachung bzw. der örtlichen Landespflege abzustimmen.	3,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.02.0014.	----- Absp.g.,Warneinr. aufb.,abb.u.vorh. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig auf- bauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung = Absperrbock/- schränke incl. Beleuchtung und VZ 250 Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Einsatzzeit gesamte Bauzeit. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN.	4,00	St
00.02.0015.	----- Leitpf. inkl. Fund. m. Ramme einb. Leitpfostenfundamente liefern bzw. geeignete ausgebaute des AG vom Lagerplatz der Straßenmeisterei Betzdorf aufladen, transportieren und bladen, und mittels Ramme einbauen und Leitpfosten des AG aufstellen. Einstecklänge für den Leitpfosten: 200mm. Höhe Fertigfundament: 360mm Durchmesser unten: 250mm Durchmesser oben: 380mm Material: Beton C25/30/XC4/XW2/XD3/XA1L Leitpflockfundament aus Beton vom Typ LPF-0 liefern und mit hierfür speziell angefertigten Anbaugeräten (spezieller Meißelaufsatz) an Stemmhammer für Hydraulikbagger in die fertigen Bankette nach Angaben des AG einrammen. Die Leistung ist in 2 Arbeitsgängen durchzuführen: 1. Herstellung Fundamentloch durch o.a. Verdrängungsmeißelaufsatz (Hydromeißel) 2. Setzen des LPF-0-Steins mittels Hand oder Setzketten am Meißelaufsatz sowie leichtes Einrammen des Fundamentsteins inkl. Ausrichtung der Höhe Fundament muss lotrecht sitzen. Einbau in frühere Bodenklasse 3-5. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Fundamente an die neue Bankethöhe anpassen.	99,00	St
00.03.	ERDBAU/VORARBEITEN <i>Hinweis zur OZ 00.03.0001.</i> <i>Vor Durchführung des Lichtraumprofilschnitts ist</i> <i>aufgrund der vorhandenen Oberleitung rechtzeitig</i> <i>Kontakt mit der Deutschen Telekom aufzunehmen. Die</i> <i>erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sind</i> <i>abzustimmen und gemäß Baubeschreibung umzusetzen.</i>		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.03.0001.	21.107/732.19.11 TA Lichtraumprofilschnitt durchführen Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über Fahrbahn. Breite 'des seitlichen Sicherheitsraumes gemessen von der Fahrbahnmarkierung = 0,5 - 1,0 m' Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen. Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.	120,00	St
00.03.0002.	24.106/003.11.11.01.13 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch
00.03.0003.	24.106/513.19.91.09.00 TA Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde 'im Einschnitt, Dammfuß und Bereiche nach Angaben des AG. ' Muldenbreite '0,8 m bis 1,5 m' Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels 'im Baufeld fördern, nach Angaben des AG gleichmäßig verteilen und höhengerecht anpassen.'	3.400,00	m
00.03.0004.	----- Boden lösen und fördern HB-B1 Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und innerhalb der Baustelle zum Abtransport fördern, ggf. zwischengelagern und erneut aufnehmen. In dieser OZ ist das lageweise Aufnehmen bzw. alle Mehraufwendungen de AN einzukalkulieren, die u. a. aus dem erforderlichen getrennten Aufnehmen der Böden der unterschiedlichen DK / EBV - Einbauklassen resultieren. Die Mehraufwendungen für das Lösen und Weiterverwenden von Findlingen bis 0,50 m3 ist einzukalkulieren.	100,00	m3

...Forts. 00.03.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

00.03.0004. Forts. ...

Erschwernisse durch längsverlaufende bzw. querende Leistungssysteme werden vom LBM Diez nicht gesondert vergütet. Siehe auch Punkt 1.3 der Baubeschreibung.

Das erforderl. separieren, zwischenlagern, transportieren und ablagern auf einer Deponie etc., wird gesondert vergütet.

Homogenbereich B1
 (siehe Baubeschreibung)

Aushubbereich:

- Wirtschaftswege
- Randbereich unter Rinnensteinen

Das Herstellen von Planum wird nicht gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen des AG.
 Abrechnungsgrenzen siehe Baubeschreibung Punkt 3.11
 Vermesungsleistung / Aufmaßverfahren.

00.03.0005.	-----	25,00	m3
-------------	-------	-------	----

Boden ablagnern EBV bis BM-F2

Nicht gefährlichen Boden innerhalb der Baustelle nach Angaben des AG unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen separieren, ggfls. auf einer vom AN anzumietenden Fläche innerhalb der Baustelle entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zwischenlagern, aufladen und auf eine zugelassene Deponie bzw. einer zugelassenen Verwertung nach Wahl des AN transportieren und ablagern.

Boden der Zuordnungsklasse: bis BM-F2 nach EBV
 Abfallschlüsselnummer: 170504
 gemäß Prüfbericht Nr.: 2495467
 Labornummer: 828811

Schadstoffanalyse liegt als Anlage der Ausschreibung bei.

Anlieferung und Verwertung sind mit dem Deponiebetreiber/Verwertungsstelle abzustimmen. Der Abladeort ist auf die Tauglichkeit für LKW-Typ zu überprüfen und entsprechend einzukalkulieren.

Zusätzliche Gebühren sind vom AN direkt an den Deponiebetreiber/Verwertungsstelle zu entrichten.

...Forts. 00.03.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

00.03.0005. Forts. ...

Der AN hat vor Baubeginn dem AG Art und Ort der Verwertung bzw. Deponierung schriftlich mitzuteilen.

Abgerechnet wird nach Massenermittlung der einzelnen Positionen.

00.03.0006. ----- 75,00 m3

Boden ablagern EBV BM-F3

Nicht gefährlichen Boden innerhalb der Baustelle nach Angaben des AG unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen separieren, ggfls. auf einer vom AN anzumietenden Fläche innerhalb der Baustelle entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zwischenlagern, aufladen und auf eine zugelassene Deponie bzw. einer zugelassenen Verwertung nach Wahl des AN transportieren und ablagern.

Boden der Zuordnungsklasse: BM-F3 nach EBV
 Abfallschlüsselnummer: 170504
 gemäß Prüfbericht Nr.: 2495467
 Labornummer: 828805, 828807, 828813

Schadstoffanalyse liegt als Anlage der Ausschreibung bei.

Anlieferung und Verwertung sind mit dem Deponiebetreiber/Verwertungsstelle abzustimmen. Der Abladeort ist auf die Tauglichkeit für LKW-Typ zu überprüfen und entsprechend einzukalkulieren.

Zusätzliche Gebühren sind vom AN direkt an den Deponiebetreiber/Verwertungsstelle zu entrichten.

Der AN hat vor Baubeginn dem AG Art und Ort der Verwertung bzw. Deponierung schriftlich mitzuteilen.

Abgerechnet wird nach Massenermittlung der einzelnen Positionen.

00.03.0007. ----- 100,00 t

Gefährlichen Boden Entsorgen

Gefährlichen Boden innerhalb der Baustelle nach Angaben des AG unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen separieren, aufladen, ggfls. auf einer vom AN anzumietenden Fläche innerhalb der Baustelle entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zwischenlagern und zur Deponie

Zentraldeponie "Eiterköpfe" Ochtendung

...Forts. 00.03.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 **K92 FS Äpfelbach - K88**
VE: 01-K **Äpfelbach - K88**
LV: 01-K **Äpfelbach - K88**

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

00.03.0007. Forts. ...

transportieren und der Entsorgung zuführen.

Boden der Zuordnungsklasse: >BM-F3 nach EBV
 Deponieklasse: DK0 bis DK2
 Abfallschlüsselnummer: 170503

Schadstoffanalyse liegt als Anlage der Ausschreibung bei.

Die Deponiekosten und Gebühren der Nachweisführung trägt der AG.

Eine Beförderungserlaubnis zum Transport muss vorliegen.

Anlieferung und Bedingungen auf dem Deponiegelände sind mit dem Deponiebetreiber abzustimmen.

Abladeort auf Tauglichkeit für LKW-Typ prüfen und entsprechend einkalkulieren.

Der Transporteur und die Anzahl der benötigten Begleitscheine sind dem AG mind. 5 Werktage vor Durchführung der Leistung schriftlich mitzuteilen.
 Eine Überschreitung der Ausschreibungsmenge ist erst nach Rücksprache mit dem AG zulässig. Dieser muss mind. 5 Werktage vor einer Überschreitung schriftlich auf eine Massenmehrung hingewiesen werden. Erst nach schriftlicher Bestätigung durch den AG (Anpassung des Entsorgungsnachweises) kann eine Massenüberschreitung durchgeführt werden.

Entsorgungsnachweis und notwendige Begleitscheine gemäß eANV werden vom AG erstellt und sind vom Beförderer weiterzuführen.

Der Auftragnehmer hat die entsprechenden Originalwiegescheine der Deponie als Beleg für eine ordnungsgemäße Entsorgung für die Abrechnung innerhalb von drei Werktagen dem Auftraggeber vorzulegen.

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

00.03.0008.	24.106/153.99.99 TA	20,00	m2
-------------	---------------------	-------	----

Oberboden liefern und andecken

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.

Andeckung 'im Baustellenbereich, auf Flächen angrenzend an Gräben, Mulden, auf Seitenflächen usw. '

Einbau 'nach Angaben des AG '

Andeckung 'unterschiedlich, nach Angaben des AG, bis ca. 10 cm '

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.03.0009.	----- Bankette schälen Bankette schälen und profilieren. Bankette ca. 2 cm bis 4 cm dick (Grasnarbe) schälen und profilieren. Anfallendes Schälgut zerkleinern, seitlich in Mulden neben Hocheinbaubereichen bzw. auf vorhandener Böschung nach Angabe des AG andecken und andrücken. Einschließlich Zwischenlagerung. Einschließlich Transport innerhalb der Baustelle. Breite i.M. ca. 0,80 m bis 1,20 m zu schälenden Bankettabschnitte und die Einbaubereiche werden vom AG in der Örtlichkeit angegeben.	6.750,00	m
00.03.0010.	----- TA Bankettschulter profilgerecht herst Bankettschulter profilgerecht herstellen. Einbau als untere Schicht. Die obere Schicht aus Schotterrasengemisch wird gesondert vergütet. In Verkehrsflächen ' - Hauptfahrbahn K92 - Einmündungsbereiche - Wirtschaftswege' Mehraufwand für die Übergänge zum Bestand (Mulden / vorhandene Böschungen) ist mit einzurechnen. (Handeinbau, Verdichtung mit Stampfer, zwangsgeführte Rüttelplatte u.ä.) Flächen zum Einbau vorbereiten. Baustoff = verdichtungsfähiges, standfestes Material. Für den jeweiligen Einbauort geeignete Körnung, nach Wahl des AN. Material liefern, als Profilausgleich und Auffüllung profilgerecht einbauen und verdichten. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 8 cm tiefer als Fahrbahnrand. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	435,00	t

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.03.0011.	----- TA Schotterrasengemisch einbauen Schotterrasengemisch profilgerecht einbauen. Einbau als obere Schicht. Die untere Schicht (Bankettschulter) wird gesondert vergütet. In Verkehrsflächen ' - Hauptfahrbahn K92 - Einmündungsbereiche - Wirtschaftswege ' Mehraufwand für die Übergänge zum Bestand (Mulden / vorhandene Böschungen ist mit einzurechnen (Handeinbau, Verdichtung mit Stampfer, zwangsgeführte Rüttelplatte u.ä.) Flächen zum Einbau vorbereiten. Baustoff = Schotterrasen als Gemisch bestehend aus - 80% Baustoffgemisch Körnung 0/16 aus natürlichen Gesteinskörnungen - 20% Oberboden. Schotterrasengemisch liefern, profilgerecht einbauen und standfest verdichten. Die Eignung ist anhand eines Probefeldes vor Einbau nachzuweisen. Breite = 0,80 m bis 1,20 m Dicke der verdichteten Schicht 5 cm Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Nassansaat wird gesondert vergütet.	5.100,00	m2
00.04.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN		
00.04.0001.	24.110/535.99.10 TA Aufsatz für Straßenabl. anpassen Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausführen. Flächenbefestigung herstellen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Umgebende Fläche 'Asphalt und Rinnensteine' Aufbruchdicke 'bis 10 cm' Aufsatz höher setzen bis 5 cm.	1,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0002.	24.108/207.12.20.90.99 TA Leitungsgraben herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In eingebautem und verdichtetem Boden. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Aushub 'soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN zur Wiederverwendung seitlich lagern. Fehlenden Verfüllboden einbauen und verdichten wird gesondert vergütet. ' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'fördern. Das Separieren, Zwischenlagern, Transportieren und Ablagern von Böden der unterschiedlichen LAGA-Belastungsstufen und Einstufung nach der Ersatzbaustoffverordnung wird gesondert vergütet ' Abrechnung 'wird mit senkrechten Wänden.'	40,00	m3
00.04.0003.	24.110/305.29.02.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr 'Steinzeug / Beton / Stahlbeton' Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	28,00	m
00.04.0004.	24.110/334.32.11.91.90 TA Kunststoffrohrleitung herstellen Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300. Rohr aus PP. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 'bis 1,25' Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. Ringsteifigkeit 'SN 10'	20,00	m

Hinweis zur OZ 00.04.0005.

passend zu vorg. Position,
 Anschlussleitung/Kunststoffrohrleitung DN 150 / OD 160

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0005.	24.110/369.99.04.00 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück '= Böschungsstück Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5, angepasst an die Örtlichkeit' Rohr aus Kunststoff.	8,00	St
00.04.0006.	24.108/238.99.90.19 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'standfest, ohne bindige Bestandteile, Körnung nach Wahl des AN, Leitungszone gemäß DIN EN 1610, Material nach Herstellerangaben. Verfüllung nur bis Unterkante Regelaufbau Fahrbahn im Vollausbaubereich oder bis -0,10 m Oberkante Altbestand außerhalb des Vollausbaus.' Grabentiefe 'bis 1,75 m' Breite der Grabensohle 'für Rohr bis DN 300' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung 'mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m2 Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen. Bettung ist in den jeweiligen OZ der Leitungen enthalten.'	40,00	m3
00.04.0007.	----- Wildpflaster herst. Wildpflaster aus Naturgestein herstellen; Steine bruchrauh, verwitterungsbeständig, Aufsichtsfläche min. 0,06 m2, min. 15 cm dick. Ausführung an Rohraus- u. einläufen, Mulden. Flächen als Kleinflächen und Streifen bis ca. 3 m2 Einzelfläche. Einbau in Flächen bis ca. 80 Grad Neigung. Erforderl. Erdarbeiten ausführen. Material: Basalt o. ä., Fugen max. 3,0 cm breit, mit Zementmörtel nach geeignetem Rezept, in geeigneter Druckfestigkeit (ggfls. unter Zugabe von Füller und Fließmitteln, ggfls. als kunststoffvergüteter Mörtel) verfüllen und Pflasteroberfläche reinigen.	20,00	m2

...Forts. 00.04.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0007. Forts. ...			
	Bettung aus Beton C20/25, Dicke im verdichteten Zustand 20 cm. Rundum Rückenstütze, 15 cm breit / 5 cm unter OK Steine, ebenfalls aus Beton C 20/25 herstellen. Sauberkeitsschicht herstellen, Dicke ca. 10 - 15 cm. Material liefern. Aushub fördern. Separieren, Zwischenlagern, Transportieren und Ablagern des Aushubmaterial wird über die Zulageposition vergütet. Die zu umpflasternden Ein- und Ausläufe befinden sich überwiegend unterhalb von Dammböschungen und im Bereich von Böschungen. Die erforderlichen Geräte sind hierauf abzustimmen, bzw. ist Handarbeit einzurechnen.		
00.04.0008.	24.110/404.19.20.01 TA	1,00	St
	Schacht ausbauen Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus 'Betonfertigteilen, Beton oder Mauerwerk' Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.		
00.04.0009.	----- TA	1,00	St
	Rohrleitung anbinden (Zul) Rohrleitung anbinden, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke bestehendes Rohr DN '100 bis 150 aus Steinzeug, Kunststoff o.ä.' Anschlussleitung 'Kunststoffrohrleitung. Einschließlich des erforderlichen Übergangsstückes, Abzweigs auf die bestehende Rohrleitung. Einschl. evtl. fehlende Anschlußleitung (PP SN 8) bis DN 150 bis 1,5m Länge'		
00.04.0010.	24.110/517.42.01.91.90 TA	1,00	St
	Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaft Form 5c (195 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager 'aus Beton C 20/25, 10 cm dick, herstellen.'		

...Forts. 00.04.0010.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0010. Forts. ...			
	Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Aushub 'material / Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und fördern. Erforderl. separieren, zwischenlagern,transportieren und ablagern auf einer Deponie etc. wird gesondert vergütet.'		
00.04.0011.	24.110/523.04.00.13.21	1,00	St
	Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, für Bergstraßen, mind. 500x800. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		
00.05.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL		
00.05.0001.	24.112/216.90.05.19.91 TA	100,00	t
	Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Streifen und Zwickel, sowie Wirtschaftswege' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Es ist eine Standfestigkeit von EV2 = mind. 100 MPa zu erreichen ' Einbaudicke 'ca. 40 cm' Abrechnung nach Wiegescheinen.		
00.05.0002.	24.112/020.13.02	170,00	m2
	Unterlage profilieren Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssi- gem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindes- tens 100 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 3 cm in Längs- und Querrichtung.		

Hinweis zur OZ 00.05.0003.

Im Bereich der Wirtschaftswege entlang der K 92.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0003.	24.112/507.91.99 TA Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In Verkehrsflächen 'landwirtschaftliche Wege ' Baustoffgemisch 0/8. Umweltrelevante Anforderungen 'für den Einbauort geeignetes Material liefern, einbauen und verdichten Baustoffgemisch: Splitt-Brechsand-Gemisch' Einbau '-stärke ca. 3-10 cm, teils zum Ausgleich von Unebenheiten des Bestandes.'	50,00	t
00.06.	ASPHALTBAUWEISEN		
00.06.0001.	23.113/005.90.90.90.92 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt '-deckschicht, -tragschicht ' Frästiefe 'bis 10cm' Fläche 'Hauptfahrbahnfläche der K 92 - Station 0,000 bis 0,010 - Station 0,025 bis 0,035 - Station 0,200 bis 0,210 ' Fräsasphalt 'einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Material ist nicht für die Zugabe im Heißmischverfahren geeignet.' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm inner- halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	180,00	m2
00.06.0002.	23.113/005.90.90.90.92 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt '-deckschicht, -tragschicht ' Frästiefe '8-12 cm' Fläche 'Hauptfahrbahnfläche der K 92 - Station 3,400 bis 3,425 ' Fräsasphalt 'einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Material ist nicht für die Zugabe im Heißmischverfahren geeignet.' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm inner- halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	250,00	m2

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.06.0003.	23.113/038.31.03 Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	102,00	m
00.06.0004.	23.113/028.90.30.10.99 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Bereich der Leitungsgraben' Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut 'einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Material ist nicht für die Zugabe im Heißmischverfahren geeignet.'	30,00	m2
00.06.0005.	----- Teerhaltiger Straßenaufbruch Zulage Zulage zu den Pos. Asphalt aufnehmen bzw. fräsen. Teerhaltigen Straßenaufbruch aufnehmen und entsorgen. Belastete Straßenbefestigung auf Teerbasis ggfls. einschl. des mit Teer verunreinigten Schotterunterbaus (Einstreudecke), sowie die mit Teer verunreinigte Frostschuttschicht aufnehmen bzw. fräsen, laden, ggfls. innerhalb der Baustelle transportieren und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zwischenlagern. Erneutes Aufladen des Materials und zur Deponie "Eiterköpfe" Ochtendung transportieren und abladen. Vergütet in dieser OZ wird auch das separierte Lösen und Aufnehmen, sowie auf maximale Stückgröße nach Vorgabe der Deponie zerkleinern. Die Deponiekosten und Gebühren der Nachweisführung trägt der AG. Eine Beförderungserlaubnis zum Transport muss vorliegen. Anlieferung und Bedingungen auf dem Deponiegelände sind mit dem Deponiebetreiber abzustimmen. Abladeort auf Tauglichkeit für LKW-Typ prüfen und entsprechend einkalkulieren. Der Transporteur und die Anzahl der benötigten Begleitscheine sind dem AG mind. 5 Werktage vor Durchführung der Leistung schriftlich mitzuteilen. Eine Überschreitung der Ausschreibungsmenge ist erst nach Rücksprache mit dem AG zulässig. Dieser muss mind.	75,00	t

...Forts. 00.06.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

00.06.0005. Forts. ...

5 Werktage vor einer Überschreitung schriftlich auf eine Massenerhöhung hingewiesen werden. Erst nach schriftlicher Bestätigung durch den AG (Anpassung des Entsorgungsnachweises) kann eine Massenüberschreitung durchgeführt werden.
 Entsorgungsnachweis und notwendige Begleitscheine gemäß eANV werden vom AG erstellt und sind vom Beförderer weiterzuführen.
 Der Auftragnehmer hat die entsprechenden Originalwiegenscheine der Deponie als Beleg für eine ordnungsgemäße Entsorgung für die Abrechnung innerhalb von drei Werktagen dem Auftraggeber vorzulegen.

Flächen:

- Hauptfahrbahn

auch in schmalen Streifen und Zwickeln inkl. evtl. erforderlicher Handarbeit.

Dicke der aufzunehmenden teerhaltigen Straßenbefestigung und des mit Teer verunreinigten Schotterunterbaus:

teerh. Straßenbefestigung = siehe Pos. Asphalt aufn. bzw. Asphalt fräsen.

Dicke: 8-20 cm

Hinweis zur OZ 00.06.0006.

Jeweils vor Einbau Tragschicht und Deckschicht, bzw. Tragdeckschicht, sowie Schadstellen.

00.06.0006.	23.113/058.91.09 TA	13.400,00	m2
-------------	---------------------	-----------	----

Unterlage reinigen

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten.

Unterlage 'Asphaltschichten frisch, teils auf Fräsfläche, auch schmale Streifen und Zwickel, Schadstellen'

Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.

Reinigungsgerät 'Selbstaufnehmende Kehrmaschine.

Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage abgestimmt auf den Verschmutzungsgrad. Die Unterlage muss ausreichend

sauber sein, um im Zusammenhang mit dem Ansprühen der Bitumenemulsion einen ausreichenden Schichtverbund zu

...Forts. 00.06.0006.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.06.0006. Forts. ...			
	gewährleisten. Diese OZ kommt nur in Zusammenhang mit der folgenden OZ "Bitumenemulsion aufsprühen" zur Ausführung. '		
00.06.0007.	23.113/063.29.22.99 TA Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage 'Asphaltschichten frisch und auf Fräsfläche, auch schmale Streifen und Zwickel' Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge '0,2 - 0,3 kg/m2' Vor Einbau 'der Asphaltdeckschicht sowie kleine Streifen und Zwickel '	13.400,00	m2
00.06.0008.	23.113/163.19.20.00 TA Asphalttragsch. aus AC 16 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 16 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbau 'in Schadstellen per Hand' Bindemittel = 50/70.	15,00	t
00.06.0009.	23.113/143.99.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,8. Bereich: - Hauptfahrbahn K 92 (Station 0,035 bis 0,210) - Anschlussbereich K 92 an K 88 (Station 3,400 bis 3,425) ' Einbau ' in Hauptfahrbahn K 92: Einbaustärke: i.M. 14 cm einschl. Profilausgleich. Breite: 3,50 m Volle Fahrbahnbreite ohne Mittelnaht Anschlussbereich K 92 an K 88: Einbaustärke: i.M. 8 cm einschl. Profilausgleich.	300,00	t

...Forts. 00.06.0009.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.06.0009. Forts. ...			
	Breite = 3,50 m bis 14,50 m In mehreren Bahnen heiß an heiß ' Bindemittel = 70/100.		
00.06.0010.	23.113/143.99.10.00 TA	20,00	t
	Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'in Leitungsgräben und schmale Streifen und Zwickeln. ' Einbau '-stärke i.M. 10 cm ' Bindemittel = 70/100.		
00.06.0011.	23.113/348.11.29.99.05 TA	615,00	m2
	Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung 'Kategorie C90/1 mit einem 30 M.-% igen Anteil an alpiner Moräne bezogen auf das gesamte Gesteinskörnungsgemisch. ' Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '51' Fremdfüller 'Kalksteinfüller und Calciumhydroxid nach Unterlagen des AG.' Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.		
00.06.0012.	23.113/827.99.10.02 TA	3.500,00	t
	Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch- gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch- guts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3' Einbau '-stärke i.M. 10 cm' Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.		
00.06.0013.	23.113/827.99.10.02 TA	250,00	t
	Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch- gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch- guts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Wirtschaftswege'		

...Forts. 00.06.0013.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.06.0013. Forts. ...			
	Einbau '-stärke i.M. 10 cm' Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.		
00.06.0014.	23.113/952.11.11	13.000,00	m2
	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.		
00.06.0015.	23.113/922.02.19 TA	3.425,00	m
	Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 70/100. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung '10 cm bis 18 cm '		
	<i>Hinweis zur OZ 00.06.0016.</i> <i>Zur Angleichung der vorh. Einmündungen und Wirtschaftswege, sowie Bauanfang und -ende.</i>		
00.06.0016.	23.113/912.39.06.30.01 TA	300,00	m
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In 'Einzellängen längs und quer zur Fahrbahnachse. Anschluss der Asphaltdeckschicht herstellen, einschl. Asphaltbefestigung trennen und Reinigung der Fuge. Dicke der Asphaltbefestigung 4 cm. Material von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.' Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.		
00.07.	PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.07.0001.	23.115/031.12.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	78,00	m
00.07.0002.	23.115/036.31.12.01 Streifen/Rinne aus Betonst. aufn. Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein über 10 bis 12 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	78,00	m
<i>Hinweis zur OZ 00.07.0003.</i> <i>Hochbordsteine als seitliche Fahrbahnbegrenzung aufkleben. Gerader Stein, Farbe grau, Sonderhöhe 16cm.</i>			
00.07.0003.	----- Klebebordstein FB 30 x 25 Klebeflachborde FB 30x25 Farbe grau. Betonklebeflachbordsteine Profil FB 30x25 (F15) nach DIN EN 1340 u. DIN 483, Steinsonderhöhe 16 cm, Baulänge 100cm und 50cm als gerader Stein (R>50m). Betonklebeflachbordstein und Zubehör Profil FB 30x25, zweischichtig mit grauem Vorsatzbeton hergestellt auf eine Sonderhöhe von 16 cm. Kernbeton hergestellt unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt, Quarzsand, Portlandzement, ohne Flugasche als Zementaustauschstoff. weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m ³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m ³ erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung ≤ 500 g/m ² im Mittel nach CDF-Verfahren Flachbordstein liefern und höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung auf vorhandene Asphalt Decke aufkleben. Die Position beinhaltet, die	50,00	m

...Forts. 00.07.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

00.07.0003. Forts. ...

Vorbeschichtung der Steinunterseite, sowie der Asphaltdecke mit 2-Komponenten Kunstharzvorbeschichtung Silikal R51. Die noch feuchte Vorbeschichtung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Erhöhung der Rauigkeit abzustreuen. Der 2-Komponenten Methacrylatmörtel von Typ Silikal R17 ist vor Ort anzumischen und höhengerecht in einer Stärke von 5 bis 10 mm aufzubringen. Die Steine sind unter Beachtung der Verarbeitungszeit in den feucht / plastischen Mörtel zu versetzen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Überschüssiges Material ist zu entfernen und einschließlich des Verpackungsmaterials ordnungsgemäß zu Lasten des Auftragnehmers zu entsorgen.

Hinweis zur OZ 00.07.0004.

Hochbordsteine FB 18/30 als Radensteine in gekrümmter Form einbauen. Radius bis einschl. 2,5m, Sonderhöhe 16cm. Bestimmen und Aufnehmen.

00.07.0004.	-----	46,00	m
-------------	-------	-------	---

Klebebordstein FB 30 x 25

Klebeflachborde FB 30x25 Farbe graut.
 Betonklebeflachbordsteine Profil FB 30x25 (F15) nach DIN EN 1340 u. DIN 483, Steinsonderhöhe 16 cm,

Radiusstein als gekrümmter Formstein mit einem Radius 0,5 - 5,0m wie im Bestand.
 Der genaue Radius ist vor dem Rückbau für die Wiederherstellung zu ermitteln.

Betonklebeflachbordstein und Zubehör Profil FB 30x25, zweischichtig mit grauem Vorsatzbeton hergestellt auf eine Sonderhöhe von 16 cm. Kernbeton hergestellt unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt, Quarzsand, Portlandzement, ohne Flugasche als Zementaustauschstoff.

weitere nachzuweisende Eigenschaften:
 Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³
 Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³
 erhöhter Witterungswiderstand (eFT):
 Abwitterung ≤ 500 g/m² im Mittel nach CDF-Verfahren

Flachbordstein liefern und höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung auf vorhandene Asphalt Decke aufkleben Die Position beinhaltet, die Vorbeschichtung der Steinunterseite, sowie der

...Forts. 00.07.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	A14-23-0046	K92 FS Äpfelbach - K88
VE:	01-K	Äpfelbach - K88
LV:	01-K	Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge AE
-----------	---------------	-----------------

00.07.0004. Forts. ...

Asphaltdecke mit 2-Komponenten Kunstharzvorbeschichtung Silkal R51. Die noch feuchte Vorbeschichtung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Erhöhung der Rauigkeit abzustreuen. Der 2-Komponenten Methacrylatmörtel von Typ Silikal R17 ist vor Ort anzumischen und höhengerecht in einer Stärke von 5 bis 10 mm aufzubringen. Die Steine sind unter Beachtung der Verarbeitungszeit in den feucht / plastischen Mörtel zu versetzen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Überschüssiges Material ist zu entfernen und einschließlich des Verpackungsmaterials ordnungsgemäß zu Lasten des Auftragnehmers zu entsorgen.

00.07.0005. ----- 4,00 St

Klebeabsenkborde FB 30 x 25

Klebeabsenkborde FB 30x25 Farbe grau.
Betonklebeabsenkborde Profile F 30x25 (F15) nach DIN EN 1340 u. DIN 483, Steinsonderhöhe 3-16 cm,

Baulänge 100cm und 50cm als gerader Stein (R>50m).

Betonklebeabsenkborde und Zubehör Profil F 30x25, zweischichtig mit grauem Vorsatzbeton hergestellt auf einer Sonderhöhe von 16 cm. Kernbeton hergestellt unter ausschließlicher Verwendung von Basaltsplitt, Quarzsand, Portlandzement, ohne Flugasche als Zementaustauschstoff.

weitere nachzuweisende Eigenschaften:
Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³
Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³
erhöhter Witterungswiderstand (eFT):
Abwitterung ≤ 500 g/m² im Mittel nach CDF-Verfahren

Absenkborde liefern und höhen- und fluchtgerecht nach Angaben der Bauleitung auf vorhandene Asphaltdecke aufkleben. Die Position beinhaltet, die Vorbeschichtung der Steinunterseite, sowie der Asphaltdecke mit 2-Komponenten Kunstharzvorbeschichtung Silkal R51. Die noch feuchte Vorbeschichtung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Erhöhung der Rauigkeit abzustreuen. Der 2-Komponenten Methacrylatmörtel von Typ Silikal R17 ist vor Ort anzumischen und höhengerecht in einer Stärke von 5 bis 10 mm aufzubringen. Die Steine sind unter Beachtung der Verarbeitungszeit in den feucht / plastischen Mörtel zu versetzen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Überschüssiges Material ist zu entfernen

...Forts. 00.07.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.07.0005. Forts. ...			
	und einschließlich des Verpackungsmaterials ordnungsgemäß zu Lasten des Auftragnehmers zu entsorgen.		
00.08. SCHUTZPLANKENARBEITEN			
00.08.0001.	-----	10,00	St
	Aufsatzleitpfosten abbauen		
	Auf Schutzplanken montierte Leitpfosten/Stationszeichen abbauen.		
	Abbauteil = Aufsatzleitpfosten/Aufsatzstationszeichen		
	Material 'aufnehmen, zur SM Rennerod transportieren und nach Angabe des AG abladen.'		
00.08.0002.	21.129/003.11.11.00.01	325,00	m
	SE aus Stahl abbauen		
	Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen.		
	SE = Einfache Schutzplanke.		
	Holm Profil A.		
	Mit Pfosten, Abstand = 4,00 m.		
	Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS.		
	Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen.		
	Konstruktionsteile nach Wahl des AN verwerten.		
00.08.0003.	21.129/007.01.11.11.01	6,00	St
	AEK aus Stahl abbauen		
	Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) aus Stahl abbauen.		
	SE = Einfache Schutzplanke.		
	Holm Profil A.		
	Regelabsenkung 12,00 m.		
	Pfosten im Boden.		
	Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS.		
	Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen.		
	Konstruktionsteile nach Wahl des AN verwerten.		
00.08.0004.	21.129/103.11.31.12.01	340,00	m
	SE am äußeren Fahrbahnrand herst.		
	Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland".		
	SE aus Stahl.		
	Aufhaltestufe = N2.		
	Wirkungsbereichsklasse maximal W3.		
	Anprallheftigkeitsstufe = A.		
	Schutzeinrichtung ohne gelöste Teile mit einer Masse größer 2 kg im Anprallversuch nach DIN EN 1317. Schutz-		
	...Forts. 00.08.0004.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.08.0004. Forts. ...			
	einrichtung ohne formaggressive Teile. Schutzeinrichtung mit Nachweis für den Einsatz bei be- engten Verhältnissen (schmales Bankett) an abfallender Böschung. Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS.		
00.08.0005.	21.129/122.91.11.11.01 TA	6,00	St
	AEK für FRS herstellen Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhalte- system (FRS) einschließlich erforderlicher systembe- dingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug- Rückhaltesystemen in Deutschland". AEK an OZ '00.08.0004' Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahnig. Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1. Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd = Klasse y1. Klasse des Abprallbereiches Z1. Anprallheftigkeitsstufe = A. Aufstellung in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS.		
00.08.0006.	21.129/412.50.09.90 TA	10,00	St
	Leitpfosten des AG aufstellen Leitpfosten des AG aufstellen. Aufsatzleitpfosten, Länge 0,55 m. Halterung 'Klemmhalterung mit zwei Befestigungsschrauben' Leitpfosten 'des AG vom Lagerplatz der Straßenmeisterei Betzdorf'		
00.09.	SONSTIGES		
00.09.0001.	-----	1,00	Psch
	Digitale Lieferscheinabwicklung Digitale, revisionssichere Lieferscheinabwicklung mit rechtsgültiger FES-Signatur, Datenschutzkonforme Verarbeitung von strukturierten Daten. Bereitstellung und Betrieb einer vollständig digitalen Lösung zur Abwicklung von Lieferscheinen. Für jede Materialbewegung der Leistungspositionen 00.03.0010 Bankettschulter herstellen 00.05.0001 Frostschutzschicht herstellen 00.06.0008 Asphalttragschicht aus AC16TS herstellen 00.06.0009 Asphalttragschicht aus AC32TN herstellen 00.06.0010 Asphalttragschicht aus AC32TN herstellen 00.06.0011 Asphaltdeckschicht aus AC8DN herstellen 00.06.0012 Asphalttragdeckschicht aus AC16TS herstellen 00.06.0013 Asphalttragdeckschicht aus AC16TS herstellen ...Forts. 00.09.0001.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	A14-23-0046	K92 FS Äpfelbach - K88
VE:	01-K	Äpfelbach - K88
LV:	01-K	Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

00.09.0001. Forts. ...

sind die entsprechenden Lieferscheine in digitaler Form bereitzustellen – entweder vorab oder spätestens mit der Lieferung.

Änderungen, Freigaben und Bestätigungen erfolgen ausschließlich über ein digitales, mobil nutzbares System.

Sämtliche Baustoffe und Materialien sind digital zu erfassen und zu verarbeiten. In Ausnahmefällen (insbesondere wenn ein Baustoff-Lieferant aus technischen Gründen keinen digitalen Lieferschein ausgeben kann) können Papierbelege durch den Auftragnehmer mittels Scans eingelesen und in Daten umgewandelt werden.

Sämtliche Datentransaktionen – insbesondere Änderungen und Reklamationen – müssen revisionssicher und manipulationssicher dokumentiert werden, z. B. durch den Einsatz kryptographischer Verfahren wie der Blockchain-Technologie. Die Signierung der Lieferdaten muss mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur (FES) erfolgen, entsprechend den Anforderungen der eIDAS-Verordnung (EU Nr.910/2014).

Die Lieferscheine sind in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format bereitzustellen. Unstrukturierte Formate (reine PDFs ohne maschinenlesbare Inhalte) sind nicht ausreichend.

Die Lösung muss eine vollständige digitale Abwicklung ermöglichen – organisatorisch und rechtlich. Es ist eine Funktion bereitzustellen, mit der Materialien, Liefermengen und Lieferscheine nach frei wählbaren Parametern (z.B. Zeitraum, Projekt, Lieferant) exportiert und analysiert werden können.

Alle Lieferscheindaten sind in zwei Formaten zu archivieren: als strukturiertes Datenformat (z.B. JSON, CSV) sowie als PDF-Dokument. Die Archivierung muss den gesetzlichen Anforderungen an Aufbewahrung, Nachvollziehbarkeit und Datenschutz entsprechen.

Die Speicherung und Verarbeitung sämtlicher Daten müssen ausschließlich auf Servern innerhalb der Europäischen Union erfolgen. Die Lösung ist vollständig betriebsbereit bereitzustellen, zu dokumentieren und zu implementieren. Schulungs- und Supportleistungen sind mit einzukalkulieren.

...Forts. 00.09.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

00.09.0001. Forts. ...

Hinweis zur OZ 00.09.0002.

OZ 00.09.0002 und OZ 00.09.0003 für Anpassungsarbeiten, z.B. Entwässerungseinrichtungen

00.09.0002.	-----	5,00	h
-------------	-------	------	---

Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.

Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).

00.09.0003.	-----	5,00	h
-------------	-------	------	---

Verrechnungssatz fuer Baugeraet

Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden.

Bagger ueber 0,4 bis 1,0 m3.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046 K92 FS Äpfelbach - K88
 VE: 01-K Äpfelbach - K88
 LV: 01-K Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge	AE
01.	GESOND. RECHNUNG LAND		
01.01.	UMSETZUNG BAUSTELLENVERORDNUNG		
01.01.0001.	19.101/508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1,00	Psch
01.01.0002.	19.101/513 SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1,00	Psch
01.01.0003.	19.101/528 SiGe-Koordinator stellen. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.	1,00	Psch
01.02.	KONTROLLPRÜFUNG		
01.02.0001.	19.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	1,00	h
01.02.0002.	19.101/712.10 Probegefäß liefern Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 10-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel.	9,00	St
01.03.	ABSTECKUNG STRAßENBAU		
01.03.0001.	----- Abschnüren/Absteckung Die Baustrecke ist von Seiten des AG nicht vermessen und überplant.	1,00	Psch

...Forts. 01.03.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046
VE: 01-K
LV: 01-K

K92 FS Äpfelbach - K88
Äpfelbach - K88
Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

01.03.0001. Forts. ...

Für die nachfolgend beschriebenen Ziele, muss der AN nach eigenem Ermessen den Alt-Bestand messtechnisch aufnehmen und eine Absteckung für die neuen Bauleistungen durchführen.

Die Erneuerung der Verkehrsanlagen richtet sich ohne wesentliche Änderungen an dem Bestand.

Asphalteinbau

- Hocheinbau
Station 0,000 - 0,025
Baulänge ca. 25 m
Asphalt fräsen 0-10 cm
(Station 0,000 - 0,010)
Asphalttragdeckschicht AC16TD 10 cm
- Hocheinbau
Station 0,025 - 0,210
Baulänge ca. 185 m
Asphalt fräsen 0-8 cm
(Station 0,025 - 0,035)
(Station 0,200 - 0,210)
Asphaltdeckschicht AC8DN 4 cm
Asphalttragschicht AC32TN 14 cm
- Hocheinbau
Station 0,210 - 3,400
Baulänge ca. 3190 m
Asphalttragdeckschicht AC16TD i.M. 10 cm
- Hocheinbau
Station 3,400 - 3,425
Baulänge ca. 25 m
Asphalt fräsen 8-18 cm
Asphalttragdeckschicht AC16TD 10 cm
Asphalttragschicht AC32TN 8 cm

Im Gesamten ist die vorhandene Querneigung zu erfassen und zu überarbeiten / Korrigieren, ebenso kleinere Unebenheiten in Längsrichtung. Im Wesentlichen müssen die Punkte: Fahrbahntwässerung, Fahrdynamik, Längs- und Querebenheit berücksichtigt werden. Ebenso die Absteckung für Wegeangleichungen, Durchlässe, Mulden etc. herstellen.

Die Leistung wird pauschal vergütet und gilt incl.

...Forts. 01.03.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: A14-23-0046

VE: 01-K

LV: 01-K

K92 FS Äpfelbach - K88

Äpfelbach - K88

Äpfelbach - K88

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

01.03.0001. Forts. ...

Material-, Geräte- und Personalkosten und der ggf.
erforderlichen Verkehrssicherung hierfür.